

IBM Interact  
Version 9 Release 0

*Releaseinformationen*



**Hinweis**

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die Informationen unter „Bemerkungen“ auf Seite 29 gelesen werden.

Diese Edition bezieht sich auf Version 9, Release 0, Modifikation 0 von IBM Interact und alle nachfolgenden Releases und Modifikationen, bis dieser Hinweis in einer Neuedition geändert wird.

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs  
*IBM Interact, Version 9 Release 0, Release Notes*,  
herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Copyright International Business Machines Corporation 2004, 2013

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:  
TSC Germany  
Kst. 2877  
August 2013

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1. Systemvoraussetzungen und Kompatibilität . . . . .</b>	<b>1</b>	Neue Funktionen und Änderungen in Version 8.6.0	15
		Neue Funktionen und Änderungen in Version 8.5.0	18
		Neue Funktionen und Änderungen in Version 8.2.0	20
<b>Kapitel 2. Neue Funktionen und Änderungen in Version 9.0.0 . . . . .</b>	<b>3</b>	<b>Kapitel 7. Informationen zum IBM Interact-Berichtspaket . . . . .</b>	<b>25</b>
<b>Kapitel 3. Behobene Mängel . . . . .</b>	<b>5</b>	<b>Kontakt zum technischen Support von IBM . . . . .</b>	<b>27</b>
<b>Kapitel 4. Bekannte Probleme . . . . .</b>	<b>7</b>	<b>Bemerkungen. . . . .</b>	<b>29</b>
<b>Kapitel 5. Bekannte Einschränkungen</b>	<b>11</b>	Marken. . . . .	31
<b>Kapitel 6. Neue Funktionen in früheren Versionen . . . . .</b>	<b>15</b>	Hinweise zu Datenschutzrichtlinien und Nutzungsbedingungen . . . . .	31



---

## Kapitel 1. Systemvoraussetzungen und Kompatibilität

IBM® Interact ist Teil der IBM EMM-Produktsuite.

Sie können ab Interact Version 8.5.0 oder höher ein Upgrade auf Interact 9.0.0 durchführen. Anweisungen hierzu finden Sie im *IBM Interact-Installationshandbuch*.

### **Vollständige Informationen zu Systemanforderungen und Kompatibilität**

Eine Liste der mit diesem Produkt kompatiblen IBM Produktversionen finden Sie in der *IBM 9.0.0 Produktkompatibilitätsmatrix* und in allen anderen Dokumenten zur Produktkompatibilität unter "Dokumentation" auf der Website von IBM Support Portal: (<https://www.ibm.com/support/entry/portal/documentation>).

Eine Liste mit Drittanbieteranforderungen für dieses Produkt finden Sie unter **Hilfe > Produktdokumentation** in *IBM - Vom Unternehmen empfohlene Softwareumgebungen und Systemmindestvoraussetzungen*, wenn Sie bei Interact angemeldet sind, und auf der Website von IBM Support Portal: (<https://www.ibm.com/support/entry/portal/documentation>).



---

## Kapitel 2. Neue Funktionen und Änderungen in Version 9.0.0

### Verhaltensgesteuerte Interact-Ereignisverarbeitung

Interact kann jetzt Angebote auf Basis von Besucheraktivitätsmustern personalisieren. Diese Muster werden als *Ereignismuster* bezeichnet. Mithilfe von Ereignismustern (auch "Verhaltensauslöser" genannt) können Sie testen, ob während einer Interaktion ein Ereignis oder eine Sammlung von Ereignissen auftritt und als Reaktion eine Aktion oder mehrere Aktionen auslöst, sofern das angegebene Muster der Ereignisabfolge erfüllt wird.

Auf einer Website kann ein Muster von Ereignissen beispielsweise eine beliebige Kombination aus besuchten Seiten (einschließlich der Häufigkeit des Seitenaufrufs), heruntergeladenen Dokumenten, angezeigten Medien und verwendeten Suchbegriffen sein. Ein weiteres Beispiel wäre ein Call-Center, in dem Ereignisse wie die Ursache für die Interaktion oder die eigentliche Serviceanforderung, die während der Interaktion eingeleitet wird (zum Beispiel Adressänderungen oder Produktanfragen), für die Ermittlung eines Ereignismusters herangezogen werden könnten, um eine Aktion auszulösen. Alle diese Ereignisse ergeben gemeinsam ein bestimmtes Verhaltensmuster und diese Ereignismuster können jetzt Aktionen in der Interact-Sitzung auslösen. Die ausgelösten Aktionen können auch einen externen Aufruf umfassen.

Die Implementierung von Ereignismustern beinhaltet auch eine Funktion namens *Auslöserereignisse*. Ein Auslöserereignis ist ein Ereignis, das durch ein anderes Ereignis oder durch ein Ereignismuster ausgelöst wird. Anders ausgedrückt bedeutet dies, dass ein Ereignis als zugehörige Aktion ein anderes Ereignis auslösen kann. Das Auslöserereignis kann ein bereits definiertes Ereignis sein (auf der Registerkarte "Ereignisse" in Interact) oder ein Ereignis, das als Teil eines Musters erkannt und als Ereignis mit der angegebenen Aktion behandelt wird. Sie können beispielsweise die Funktion für ausgelöste Ereignisse bei Auftreten des Ereignisses `KitchenAppliancePageVisited` verwenden. In diesem Fall könnten Sie festlegen, dass eine der durch dieses Ereignis ausgelösten Aktionen darin besteht, dass das Ereignis `KitchenRenovationsPageVisited` oder sonstige Ereignisse sowie deren nachfolgende Aktionen ebenfalls auftreten.

In den Definitionen von Ereignismustern können Sie sowohl Standard- als auch Auslöserereignisse verwenden. Ereignismuster stehen nach ihrer Erstellung in interaktiven Ablaufdiagrammen für die Verwendung zur Verfügung.

Wenn Sie die Änderungen anzeigen möchten, die für die Unterstützung von Ereignismustern implementiert werden, rufen Sie die Registerkarte "Ereignisse" für einen interaktiven Kanal auf.

(RTC616, RTC716, RTC717, RTC718, RTC719)

### Zufällige Darstellung von Angeboten

Wenn in früheren Releases von Interact mehrere Angebote in derselben Regelgruppe auf der Registerkarte "Strategie" denselben Score aufweisen, gibt Interact das Angebot mit der niedrigsten Angebots-ID zurück. In diesem Release trifft Interact nach dem Zufallsprinzip eine Auswahl unter den Angeboten mit identischen

Scores. Dadurch wird die Wahrscheinlichkeit verringert, dass ein Besucher über mehrere Interaktionen hinweg immer das gleiche Angebot sieht.

Die zufällige Darstellung von Angeboten ist standardmäßig aktiviert, wird jedoch durch die Konfigurationseigenschaft `Interact | offerserving | offerTieBreakMethod` auf dem Interact-Laufzeitserver gesteuert. (RTC621)

## REST-API-Unterstützung

In früheren Releases von Interact erfolgt der Zugriff auf die zugehörige Anwendungsprogrammierschnittstelle (API) über SOAP und Java Serialization over HTTP. In diesem Release unterstützt Interact eine zusätzliche standardisierte Messaging-Methode namens REST (Representational State Transfer). Mit der von der Interact-API verwendeten Implementierung *RESTful* (mit REST-Vorgaben konform) können Sie strukturierte JSON-Nachrichten über HTTP mit kurzen Antwortzeiten und einem geringen Verarbeitungsaufwand sowie einem niedrigen Bedarf an Ressourcen austauschen.

Es gibt zwei Interact-Klassen, die speziell für die REST-API verwendet werden: Die Klasse `RestClientConnector`, die als Helper für die Verbindung mit einer Interact-Laufzeitinstanz über REST mit dem JSON-Format dient, und die Klasse `RestFieldConstants`, die das zu Grunde liegende Format der JSON-Nachricht beschreibt, das für API-Anforderungen und -Antworten verwendet wird.

Nach der Installation des Interact-Entwicklungszeitervers steht in `Interact _Home/samples/javaApi/InteractRestClient.java` ein REST-Beispielclient zur Verfügung. Bei dem Beispielcode handelt es sich zwar nur um ein einfaches Beispiel, er ist jedoch ein guter Ausgangspunkt für die Veranschaulichung der Verwendung der REST-API.

Sie finden eine ausführliche Beschreibung der REST-API-Klassen sowie alle sonstigen Informationen zur Interact-API in der Javadoc, die auf dem Laufzeitserver in `Interact _Home/docs/apiJavaDoc` installiert wird.

(RTC721)

## WSDL-Änderungen

Im Verlauf mehrerer Releases von Interact wurde die WSDL-(Web Services Description Language-)Unterstützung aktualisiert, die für die Beschreibung der verfügbaren Web-Services verwendet wird. Aktuelle WSDL-Informationen finden Sie in den XML-Dateien des Interact-Ausgangsverzeichnisses an folgender Position:

- `<Interact_home>/conf/InteractService.wsdl`
- `<Interact_home>/conf/InteractAdminService.wsdl`

Achten Sie vor allem auf folgende Änderungen:

- In Interact 8.6.0.2 und höher ist das SOAP API-WSDL aufgrund von Erweiterungen nicht kompatibel mit Vorgängerversionen.
- In Interact 8.6.0.3 unterscheidet sich das WSDL geringfügig von dem in 8.6.0.2. Das WSDL in 8.6.0.2 funktioniert jedoch mit Interact 8.6.0.3 ohne Änderungen.
- In den Readme-Dateien zu den Fixpacks für 8.6.0.2 und 8.6.0.3 finden Sie weitere Details zu bestimmten WSDL-Änderungen in Bezug auf `NameValuePairImpl` und obligatorische `minOccurs`-Parameter (wie `relyOnExistingSession` und `debug`).



---

## Kapitel 3. Behobene Mängel

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Auflistung der Mängel, die in Interact 9.0.0 behoben wurden.

Problem-ID	Beschreibung
DEF052233, DEF063147	Wenn Sie in den Seiten der Kampagnenanalyse/Analyse auf <b>Hilfe</b> geklickt haben, wurde keine Hilfe für die Interact-Berichte angezeigt. Das aufgerufene Hilfefenster enthielt stattdessen Campaign-Berichtsdaten.  Dieses Problem wurde in diesem Release behoben.
DEF063100, RTC6953	Es wurden falsche Informationen bei der Scriptausführung für das Upgrade von Interact auf der Konsole angezeigt. Dieser Text wurde nun korrigiert.
DEF063504	Die Benutzer konnten die Bereitstellung einer interaktiven Kanalversion mehrfach aufheben, weil die Liste mit den aktiven Bereitstellungen nicht jedes Mal aktualisiert wurde. Die Liste wird jetzt nach jeder Aktualisierung aktualisiert.
DEF063617	In früheren Releases musste die Groß-/Kleinschreibung bei der Angabe einer Zielgruppenebene für die Blacklists bei Angeboten oder bei sonstigen tabellengesteuerten Funktionen beachtet werden (der Name der Zielgruppenebene musste also in genau der Groß-/Kleinschreibung angegeben werden, mit der er definiert wurde). In diesem Release spielt die Groß-/Kleinschreibung der Zielgruppenebene bei sämtlichen tabellengesteuerten Funktionen keine Rolle mehr.
VER00911	Gelegentlich wurde bei einem Wechsel der Zielgruppe in einer Interact-Einzelsitzung nach dem Wechsel eine falsche Angebotsliste für die betreffende Zielgruppe angezeigt. Dieses Problem tritt nicht mehr auf.
DEF063106	In manchen Fällen führten mehrere Testläufe interaktiver Ablaufdiagramme zu Fehlern des Typs "Nicht genügend Arbeitsspeicher verfügbar". Dies trat insbesondere auf, wenn die Testläufe gleichzeitig durch mehrere Benutzer erfolgten. Dieser Fehler war darauf zurückzuführen, dass nach den Testläufen der Ablaufdiagramme kein Speicher freigegeben wurde. Dieser Speicherverlust tritt nicht mehr auf.
RTC9289, RTC7984	Bei der Bearbeitung der erweiterten Regeln auf der Registerkarte "Strategie" des interaktiven Kanals wurde gelegentlich die Nachricht "Beim Parsen des Ausdrucks ist ein Fehler aufgetreten: Leerer Ausdruck" angezeigt. Der Fehler trat während der Syntaxprüfung der erweiterten Regeln auf und wurde in diesem Release behoben.
RTC7041	In bestimmten Situationen wurden Parameterwerte, die an die Interact-API in einem <code>startSession</code> -Aufruf übergeben wurden, nicht von API-Aufrufen des Typs <code>getOffers</code> berücksichtigt. Dies führte dazu, dass bei der Anwendung einer erweiterten Regel für den Parameter nicht der als Bestandteil des <code>startSession</code> -Aufrufs übergebene Wert verwendet wurde, sondern ein Wert aus der Profiltabelle. Dieses Problem wurde in diesem Release behoben.
RTC11445	In manchen Fällen wurden angepasste Attribute, die für die Verwendung innerhalb einer Interaktionsstrategie für ein Angebot definiert werden, nicht ordnungsgemäß angezeigt. Dies trat insbesondere auf, wenn das Angebot für ein berechtigtes Segment definiert wurde. Das Problem führte dazu, dass einige Angebotsattribute dupliziert wurden, während andere Attribute überhaupt nicht angezeigt wurden. Dieses Problem wurde in diesem Release behoben.
RTC9522	In Aufrufen an die Interact-Lern-API wurden Nullwerte nicht ordnungsgemäß zurückgegeben, wenn tabellengesteuerte Angebotsattribute verwendet wurden. Dies wirkte sich auf die Sitzungsdaten der Lern-API aus. Dieses Problem wurde in diesem Release behoben.

Problem-ID	Beschreibung
RTC8520	In der Vergangenheit wurden den Benutzern inkonsistente Ergebnisse in mehreren Ausführungen eines interaktiven Ablaufdiagramms angezeigt, bei denen auf Benutzervariablen, die von einem Prozessfeld festgelegt wurden, in einem anderen Prozessfeld im Ablaufdiagramm zurückgegriffen wurde. Dieser Fehler trat auf, weil der Wert der Benutzervariablen aus dem einen Ablaufdiagramm gelegentlich auf die nächste Ausführung desselben Ablaufdiagramms übertragen wurde. Dieses Problem wurde in diesem Release behoben.

## Kapitel 4. Bekannte Probleme

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Auflistung der Probleme in Interact 9.0.0.

Problem	Problem-ID	Beschreibung
Wenn Sie die integrierte Schulung verwenden, verwendet Interact für alle interaktiven Kanäle die zuletzt verwendeten Lernattribute	k. A.	Lernattribute werden für alle interaktiven Kanäle definiert. Wenn Sie einen einzelnen Interact-Laufzeitserver für mehrere interaktive Kanäle haben, verwendet der Interact-Laufzeitserver die zuletzt implementierten Lernattribute. Beispiel: Die Szenarios für Ihr Call-Center überwachen die Lernattribute A, B und C und die Szenarios für Ihre Website überwachen die Lernattribute C, D und E. Wenn Sie den interaktiven Kanal für Ihre Website aktualisieren, gelten Änderungen am Lernattribut C sowohl für das Call-Center als auch für die Website.
Wenn Sie eine Zielgruppenebene entfernen, schlägt das Dienstprogramm für den Kontakt- und Antwortverlauf möglicherweise fehl.	k. A.	Das Modul für den Kontakt- und Antwortverlauf versucht, Daten für alle Zielgruppenebenen, die in UACI_CHRHAudMap aufgelistet sind, zu übertragen. Wenn Sie eine Zielgruppenebene entfernen, müssen Sie auch alle zugehörigen Einträge aus der Tabelle UACI_CHRHAudMap entfernen. Andernfalls schlägt das Dienstprogramm für den Kontakt- und Antwortverlauf fehl.
DB2 kann irrtümlich einen Fehler zurückgeben, wenn Sie ein Datenbanklade-dienstprogramm verwenden.	k. A.	In einigen Fällen gibt das Datenbankladedienstprogramm einen Fehler zurück, obwohl der Ladevorgang nur mit einer Warnung abgeschossen wurde. Beispiel: Wenn der Wert einer Spalte die Spaltenbreite überschreitet, wird der Wert vor dem Ladevorgang abgeschnitten. Überprüfen Sie in diesen Fällen die Protokolldateien des Datenbankladedienstprogramms und stellen Sie sicher, dass die Datensätze erst eingefügt werden, nachdem das erneut auszuführende Verzeichnis umbenannt wurde. Sie können die Anzahl der geladenen Zeilen ermitteln, indem Sie die Datei db2loader.xxx.log überprüfen, insbesondere die Zeile Number of rows committed = xxx.
Der Ergebnisbericht für das Kanalereignis zeigt möglicherweise falsche Daten an, wenn Sie ein Ereignis umbenennen	k. A.	Wenn Sie ein Ereignis umbenennen, wird der neue Name möglicherweise nicht ordnungsgemäß im Bericht angezeigt.
DB2 Ladeprogramm funktioniert nicht mit Nicht-ASCII-Zielgruppenname	DEF054920, RTC7980	Das dateibasierte DB2-Ladeprogramm zum Protokollieren des Kontakt- und Antwortverlaufs wird nicht unterstützt, wenn die Zielgruppenebene Nicht-ASCII-Zeichen enthält. Um dieses Problem zu umgehen, stellen Sie entweder sicher, dass die Zielgruppenebenen nur ASCII-Zeichen verwenden, oder verwenden Sie einen Speichercache anstelle des dateibasierten Ladeprogramms.

Problem	Problem-ID	Beschreibung
Es ist kein Export aus einem Momentaufnahme- oder MailList-Prozess in eine Datenbanktabelle möglich, die einen Nicht-ASCII-Namen trägt.	RTC10145	Wenn Sie Daten aus einem Momentaufnahme- oder MailList-Prozess exportieren und für die Option <b>Exportieren nach</b> den Wert <b>Datenbanktabelle</b> auswählen, führt die Benennung der neuen Tabelle mit Nicht-ASCII-Zeichen zu einem Exportfehler und es wird möglicherweise außerdem der Fehlercode 11506 angezeigt. Verwenden Sie zur Umgehung dieses Problems im Namen der Exportdatenbanktabelle ausschließlich ASCII-Zeichen.
Dauerhaft abgeleitete Felder können nicht aus einem Momentaufnahmeprozess exportiert werden, wenn eine andere Ländereinstellung als Englisch verwendet wird.	RTC11682	Wenn Sie ein Auswahlprozessfeld für die Erstellung eines dauerhaft abgeleiteten Feldes konfigurieren, diesen Prozess ausführen und ihn als Eingabe für ein Momentaufnahmeprozessfeld verbinden, ist das dauerhaft abgeleitete Feld nicht in der Liste <b>Felder für Momentaufnahme</b> in der Momentaufnahme des Momentaufnahmeprozessfelds verfügbar. Dieses Problem tritt nur auf, wenn die Ländereinstellung auf einen anderen Wert als die englische Ländereinstellung gesetzt ist.
SiteMinder-Zugriff wird nicht für Bereitstellung von interaktiven Kanälen unterstützt	DEF054926, ENH11491	SiteMinder-Zugriff wird nicht für Bereitstellung von interaktiven Kanälen unterstützt. Für eine Interact-Laufzeit-Bereitstellung müssen Sie eine Benutzer-ID verwenden, die explizit in der Marketing Platform-Datenbank erstellt wurde, und das zugehörige Kennwort angeben.
Wenn die Besitzer von Sitzungen und Kampagnen in Campaign geändert werden, funktionieren die zugehörigen interaktiven Ablaufdiagramme und interaktiven Sitzungen nicht mehr	DEF055155, RTC11348	Wenn Sie das Besitzrecht einer Sitzung oder Kampagne in Campaign ändern, funktionieren die zugehörigen interaktiven Ablaufdiagramme und interaktiven Sitzungen in Interact nicht.
IPv6-Support ist in diesem Release nicht enthalten.	DEF061723, RTC11350	Die Verwendung des Internetprotokolls v6 (IPv6) wird in diesem Release nicht unterstützt. Es werden nur IPv4-Verbindungen unterstützt.
Das Löschen einer Kampagne ist auch nach dem Löschen der Interaktionsstrategie nicht möglich.	DEF062936	<p>In einigen Fällen können die Benutzer eine Kampagne nicht löschen, obwohl zuvor bereits die zugehörige Interaktionsstrategie erfolgreich gelöscht wurde. Die Datei ac_web.log enthält möglicherweise eine Nachricht ähnlich wie "DELETE statement conflicted with the REFERENCE constraint "iTrmtRuleInv_FK3". The conflict occurred in database "Automator_UC", table "dbo.UACI_TrmtRuleInv", column 'CellID'" in dieser Situation.</p> <p>In dieser Situation, in der sogar die Bereitstellung des interaktiven Ablaufdiagramms aufgehoben wurde und sowohl die Bereitstellung als auch die Strategie gelöscht wurden, kann die Kampagne nicht gelöscht werden, weil sie Teil einer Strategie war, die implementiert wurde, und daher historische Daten für diese Kampagne vorhanden sind und für die Berichterstellung verwendet werden. Dieses Problem wird möglicherweise in einem zukünftigen Release behandelt.</p>

Problem	Problem-ID	Beschreibung
<p>Beim Kopieren einer Interaktionsstrategie in einem Ordner wird eine Ausnahme angezeigt.</p>	<p>DEF063013, RTC9030</p>	<p>Wenn Sie beim Versuch, eine Interaktionsstrategie zu kopieren, einen Ordner als Ziel angeben, wird eine Fehlermeldung ähnlich wie <code>Could not execute JDBC batch update; nested exception is org.hibernate.exception.ConstraintViolationException: Could not execute JDBC batch update</code> angezeigt. In Wirklichkeit sollte der Fehler anzeigen, dass Sie keinen Ordner, sondern eine Kampagne als Kopierziel angeben müssen.</p>
<p>Die Protokolle enthalten Fehler des Typs <code>LearningAggregatorThread</code>, wenn einige Profiltabellenattribute Nullwerte aufweisen.</p>	<p>RTC11509</p>	<p>Bei Verwendung des Lernaggregators (dies ist ein Prozess, der die Daten aus der Staging-Tabelle liest, diese kompiliert und in eine Tabelle schreibt, damit sie vom Lernmodul verwendet werden können) während der Interact-Laufzeit kann es vorkommen, dass die Tabelle <code>UACI_OfferStatsTx</code> Nullattributwerte enthält. Gelegentlich kann der Lernaggregationsprozess die Nullattributwerte nicht richtig verarbeiten und es treten Fehler auf. Dieses Problem wird in einem zukünftigen Release behandelt.</p>



## Kapitel 5. Bekannte Einschränkungen

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Auflistung der bekannten Einschränkungen in Interact 9.0.0.

Problem	Zahl	Beschreibung
Angebote in Verfahrensregeln werden nicht in Interact-Bericht angezeigt	k. A.	Wenn beim Auswählen von Angeboten, die mit einer Angebotsvorlage erstellt wurden, die Option <b>Die Verwendung aufgrund dieser Vorlage erstellter Angebote in Echtzeitinteraktionen erlauben</b> nicht aktiv ist, kann Interact nicht die richtigen Daten für Berichte erfassen.
Testlauf-Ergebnistabellen werden von Interact-Testlauftabellen nicht abgelegt	k. A.	Wenn Sie einen Testlauf für ein interaktives Ablaufdiagramm ausführen, erstellt Interact vier Tabellen in Ihren Testlauftabellen für jedes interaktive Ablaufdiagramm. Diese Tabellen werden nicht gelöscht, wenn Sie das interaktive Ablaufdiagramm löschen.
Threads werden von SOAP Client nicht freigegeben	k. A.	Der SOAP Client lässt Sockets im Status CLOSE_WAIT anstatt sie zu schließen. Dies ist ein bekanntes Problem mit dem Axis2 SOAP Client. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="http://issues.apache.org/jira/browse/AXIS2-2883">http://issues.apache.org/jira/browse/AXIS2-2883</a> .
Testlauf eines interaktiven Ablaufdiagramms kann nicht gestoppt werden	k. A.	Der Testlauf eines interaktiven Ablaufdiagramms kann nicht gestoppt oder angehalten werden. Testläufe sind so konzipiert, dass sie für eine bestimmte Untermenge an Daten ausgeführt werden müssen, z. B. für hunderte von Zeilen. Sie können die Größe des Testlaufs im Interaktionsprozess konfigurieren. Ausführliche Informationen dazu finden Sie im <i>IBM Interact-Benutzerhandbuch</i> .
Interaktive Ablaufdiagramme in Interact unterstützen ein Subset von Makros in Campaign.	DEF057366, ENH11494	Interaktive Ablaufdiagramme unterstützen standardmäßig nur ein Subset der Makros (und machen diese zur Auswahl verfügbar), die für Batchablaufdiagramme verfügbar sind. Wenn Sie in einem interaktiven Ablaufdiagramm in einem beliebigen Auswahl- oder Entscheidungsprozessfeld ein nicht unterstütztes Makro verwenden möchten (zum Beispiel den Operator zwischen wie in "ALTER zwischen 1 und 18"), wird die Fehlermeldung "Funktion oder Operation nicht unterstützt" angezeigt, wenn Sie die Syntax aktivieren. Dies ist das erwartete Verhalten.
Der Testlauf ändert nicht den Wert der Benutzervariablen in der Designzeit	DEF030254	Wenn Sie einen Testlauf eines interaktiven Ablaufdiagramms durchführen, das eine Benutzervariable enthält, wird der Wert der Variable in der Designumgebung nicht geändert (IBM Campaign). In der Laufzeit können Sie ein Name/Wert-Paar für die Sitzung verwenden, um den aktuellen Wert der Benutzervariablen anzuzeigen.

Problem	Zahl	Beschreibung
Das verteilte Zwischenspeichern in der Hybrid-Architektur wird nicht unterstützt	DEF049665	Interact unterstützt nicht das verteilte Zwischenspeichern in Architekturen, die eine Kombination aus mehreren Betriebssystemen auf verschiedenen Instanzen der Laufzeitumgebung verwenden (zum Beispiel eine Instanz unter UNIX mit Oracle und eine Instanz unter Windows mit SQL Server). Damit Interact mehrere Komponenten einschließlich ETL-Funktionalität unterstützt, müssen alle Instanzen der Laufzeitumgebung den gleichen Betriebssystemtyp verwenden.
Unformatierte SQL-Optionen werden in Interact-Ablaufdiagrammen nicht unterstützt	DEF049991	Das Verwenden von benutzerdefinierten Makros mit dem Ausdruckstyp "Raw SQL Selecting ID List" oder "Raw SQL Selecting ID List+Value" in beliebigen Prozessen in einem interaktiven Ablaufdiagramm führt zu Fehler 11324.
Bekannte Einschränkung mit dem deutschen Zeichen ß	DEF051037	Das deutsche Eszett-Zeichen ß (Unicode U+00DF) wird in Interact nicht unterstützt. <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Initialisierung von Interact schlägt fehl, wenn eine Zielgruppe einer Tabelle zugeordnet wird, die dieses Zeichen enthält.</li> <li>Ein zulässiger Segmentname, der das Zeichen enthält, wird nicht ordnungsgemäß angezeigt, wenn das Segment einer Interaktionsstrategie hinzugefügt wird.</li> </ul>
UACI_EligStat-Tabelle protokolliert Angebote, deren gültiges Datum von <code>effDateBehavior</code> ausgeschlossen sein sollte	DEF054281	Angebote mit einem ausgeschlossenen gültigen Datum ( <code>effectiveDateBehavior</code> + <code>effectiveDateGracePeriodOfferAttr</code> ) werden als zulässige Angebote in der Tabelle UACI_EligStat protokolliert. Der in <code>effectiveDateGracePeriodOfferAttr</code> angegebene Parameter ist nicht dynamisch. Wenn Sie das Attribut "Grace_Period" in <code>effectiveDateGracePeriodOfferAttr</code> angeben und dies in Angeboten enthalten ist, muss der interaktive Kanal daher jedes Mal erneut bereitgestellt werden, wenn der Wert für diesen Parameter im Angebot geändert wird.
Der Einschränkungsstatus und Speichercaches sind beim Neustart des Interact-Laufzeitserver nicht mehr vorhanden.	DEF057040	Wenn der Interact-Laufzeitserver aus einem beliebigen Grund erneut gestartet wird, gehen der jüngste Status der Einschränkung (aufgrund von Leistungsaspekten im Hauptspeicher gespeichert) und alle Speichercachedaten verloren.
Angebotsbeschränkungen funktionieren nicht erwartungsgemäß, wenn in einem interaktiven Kanal mehrere Angebotsbedingungen für den gleichen Angebotssatz hinzugefügt werden.	DEF057081	Interact unterstützt gegenwärtig nicht die gleichzeitige und unabhängige Anwendung mehrerer Einschränkungen für verschiedene Zeitintervalle einer bestimmten Bereitstellung. Für Angebote, bei denen mehrere Einschränkungen zutreffen, gilt immer die Einschränkung, die am restriktivsten ist.



Problem	Zahl	Beschreibung
Änderungen der Parameter einer Einschränkung (z. B. das Startdatum oder die maximale Anzahl an Angeboten pro Intervall) führen zu Änderungen der Art und Weise, wie die Angebote mit der entsprechenden Einschränkung präsentiert werden.	DEF057070, DEF057076	<p>Es gibt mehrere Möglichkeiten, wie sich geänderte Einstellungen auf die Einschränkungsergebnisse auswirken können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Änderung des Startdatums in einer Midstreamangebotsbedingung kann möglicherweise dazu führen, dass der Zähler auf Null zurückgesetzt wird. Dies liegt daran, dass das Intervall nach einer Änderung der Startzeit neu berechnet wird. Wenn aus dieser Neuberechnung ein anderes Intervall resultiert, muss der Zähler möglicherweise zurückgesetzt werden.</li> <li>• Auf der Seite mit dem Interact-Beschränkungsstatus werden die Daten unter <b>Aktuelle Anzahl für dieses Intervall</b> nicht aktualisiert, wenn Sie das Startdatum der Angebotsbedingung in ein früheres Datum ändern. Dieses Problem tritt auf, weil das Intervall bei einer Änderung der Startzeit ebenfalls neu berechnet werden muss. Nach dieser ursprünglichen Neuberechnung wird der Einschränkungsstatus dann ordnungsgemäß aktualisiert.</li> </ul> <p>Weitere Informationen zu den Auswirkungen von Einschränkungsparametern auf das Ergebnis finden Sie im <i>IBM Interact-Benutzerhandbuch</i>.</p>
Bei der Ausgabe des <code>getoffersForMultipleInteractionPoints</code> -Aufrufs in der Interact-API können die Anforderungen an das Attribut auf der obersten Ebene maximal ein Attribut akzeptieren.	DEF057693	<p>Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn Sie Angebote in einem interaktiven Kanal einrichten und einen <code>getoffersForMultipleInteractionPoints()</code> API-Aufruf ausführen, indem Sie das Angebotsattribut mit den OfferType-Werten "Bankkonto" und "Versicherung" verwenden.</p> <p>Für ein zulässiges Segment werden 3 Angebote zugewiesen: 2 Angebote mit dem Angebotstyp "Bankkonto" und 1 Angebot mit dem Angebotstyp "Versicherung". Der folgende <code>getoffersForMultipleInteractionPoints()</code> API-Aufruf führt zu <i>falschen</i> Ergebnissen:</p> <pre>{DIP1,3,1,(2,Offertype=Bank account string) (1,Offertype=Insurance string)}</pre> <p>Dieser Aufruf gibt nur 2 Angebote mit dem Angebotstyp "Bankkonto" zurück.</p> <p>Der folgende Aufruf gibt die gewünschte Ausgabe ordnungsgemäß zurück:</p> <pre>{DIP1,3,1,(3,,(2,Offertype=Bank account string) (1,Offertype=Insurance string))}</pre>
Bereitstellung erfolgreich, obwohl das interaktive Ablaufdiagramm einen dekonfigurierten Prozess enthält	DEF030956	Wenn Sie die Konfiguration ändern und Prozesse in interaktiven Ablaufdiagrammen in einen dekonfigurierten Status versetzen, nachdem das interaktive Ablaufdiagramm erfolgreich implementiert wurde, bleibt das interaktive Ablaufdiagramm weiterhin implementiert. Interaktive Ablaufdiagramme mit dekonfigurierten Prozessen sollten nicht implementiert werden.
Vorhandene Eigenschaftendateien des Installationsprogramms werden nach der Installation von Marketing Platform im unbeaufsichtigten Modus gelöscht	DEF042448	Wenn zuvor eine Installation im unbeaufsichtigten Modus ausgeführt wurde, werden die Dateien <code>installer.properties</code> und <code>installer_uep.properties</code> gelöscht, wenn anschließend Platform im unbeaufsichtigten Modus installiert wird.

<b>Problem</b>	<b>Zahl</b>	<b>Beschreibung</b>
Beim Speichern über die grafische Benutzeroberfläche wird die Standardkonfiguration von WebConnector nicht berücksichtigt	DEF052958	Beim Speichern über die grafische Benutzeroberfläche legt der WebConnector keine Standardwerte für Felder fest.
Testlauf zeigt die Ergebnisse des ersten Schemas an, wenn 2 Schemas vorhanden sind	DEF054970, DEF055064	Wenn mehr als ein Schema vorhanden ist, werden die Testlaufergebnisse des Schemas angezeigt, das in alphabetischer Reihenfolge an erster Stelle steht.
Die Ablaufdiagrammvalidierung schlägt fehl, wenn der Prozess für die Mailliste konfiguriert ist	DEF055021	"Ablaufdiagramm validieren" schlägt fehl, wenn einem interaktiven Ablaufdiagramm eine Ablaufdiagrammvorlage hinzugefügt wird, die aus einem Batchablaufdiagramm mit Mailliste erstellt wurde. "Ablaufdiagramm validieren" zeigt "Keine Fehler in Ablaufdiagrammkonfiguration erkannt" an. Nehmen Sie zur Vermeidung dieses Problems keine Vorlagen für Batchablaufdiagramme in interaktive Ablaufdiagramme auf.
Beim Entfernen eines Lernattributs aus dem Modell werden die historischen Daten für dieses Attribut gelöscht.	DEF058996	Dies wird im Rahmen der Selbstwartung der Lernfunktion durchgeführt, um nicht benötigte Daten zu löschen. Wenn Sie ein zuvor entferntes Attribut später erneut hinzufügen, muss das Ausbildungssystem für dieses Attribut völlig neu gelernt werden (ohne auf alte historische Daten zurückzugreifen). Wenn die Historie für ein Attribut nicht gelöscht, sondern im System beibehalten werden soll, müssen Sie dieses Attribut in der globalen Einstellung hinzufügen und dann verhindern, dass es verwendet werden kann. Dazu müssen Sie ein Lernmodell erstellen, das dieses Attribut nicht verwendet, und auf der Ebene des interaktiven Kanals zuweisen.
In der Parameterangabe für Angebote werden Datumstypfelder nicht unterstützt.	RTC7354	Wenn Sie die Funktion der Parameterangabe für Angebote und ein tabellengesteuertes Angebot verwenden, wird im Angebotsattribut ein falscher Datumswert angezeigt. Verwenden Sie zur Vermeidung dieses Problems keine Datumfelder in Angeboten mit Parameterangaben.

---

## Kapitel 6. Neue Funktionen in früheren Versionen

Dieser Abschnitt enthält Änderungen in früheren 8.x Versionen von IBM Interact zu Referenzzwecken. Ausführliche Informationen zum Verwenden dieser Funktionen finden Sie in der Interact-Dokumentation.

---

### Neue Funktionen und Änderungen in Version 8.6.0

#### Interact-Integration mit IBM Digital Recommendations für Produktempfehlungen

Interact kann den zukunftsweisenden Ansatz jetzt mit Personalisierung kombinieren, um IBM Digital Recommendations skalierbare Lösungen für Produktempfehlungen anzubieten, die optimale Angebots- und Produktinformationen in Interaktionen für Kunden bereitstellen.

Sie können jetzt Webseiten anpassen, um zunächst Interact für die Angebote aufzurufen, die Sie den Besuchern präsentieren möchten, die dann mit einem API-Aufruf eine Produktkategorie-ID an Digital Recommendations senden, um die gängigsten Produktempfehlungen für dieses Angebot abzurufen. Sie können zum Beispiel eine Seite konfigurieren, damit Interact das beste Angebot für den jeweiligen Besucher bereitstellt (10 % aller Geräte), während Digital Recommendations die besten Produktempfehlungen für dieses Angebot bereitstellt (die gängigsten Haushaltsgeräte für die jeweilige Kategorie-ID).

Weitere Informationen finden Sie im *IBM Interact-Administratorhandbuch* und in der unter `/<Interact_home>/samples/IntelligentOfferIntegration` installierten Beispielanwendung, die Sie zur Demonstration und als Ausgangspunkt für eigene Webseiten verwenden können.

(ENH11607)

#### Neues Implementierungsmanagement und Versionskontrolle

Die Implementierungsinformationen für interaktive Kanäle wurden auf die separate Registerkarte "Bereitstellung" verschoben. Die Registerkarte "Bereitstellung" bietet eine erweiterte Benutzeroberfläche zum Verwalten von Bereitstellungen einschließlich der folgenden Funktionen:

- **Bereitstellungen anzeigen und deimplementieren.** Die aktive Verteilungssicht stellt sofortige Informationen über die aktuelle Bereitstellung zur Verfügung und ermöglicht Ihnen, die ausgewählte Bereitstellung wie gewünscht zu deimplementieren.
- **Anstehende Änderungen anzeigen.** Mit der Ansicht "Anstehende Änderungen" können Sie anzeigen, welche Änderungen zur Bereitstellung markiert, aber noch nicht implementiert sind. Außerdem können Sie die Änderungen oder nur die globalen Einstellungen in der geplanten Servergruppe implementieren, falls erforderlich.
- **Vorherige Bereitstellungen rückgängig machen.** Im Abschnitt "Transferverlauf" können Sie frühere Versionen einer Bereitstellung auswählen und erneut implementieren oder frühere Komponenten (auf den Registerkarten "Ablaufdiagramme" und "Strategie") erneut laden und modifizieren.

- **Vorherige Komponenten der Designzeit erneut laden und modifizieren.** Mit der Registerkarte "Bereitstellung" können Sie interaktive Kanäle, Ablaufdiagramme und interaktive Strategien aus vorherigen Bereitstellungen erneut laden, um diese vor der erneuten Bereitstellung anzuzeigen oder zu modifizieren.
- **Benutzerdefinierte Ansichten.** Sie können die Liste mit dem Transferverlauf filtern, um nur die gewünschten Informationen anzuzeigen, in dem Sie zum Beispiel nur die Bereitstellungen einer bestimmten Servergruppe oder nur die erfolgreichen Bereitstellungen anzeigen. Sie können auch Listen nach spezifischen Spalten oder mehreren Spaltenkombinationen sortieren, um nur die erforderlichen Bereitstellungsinformationen anzuzeigen.

(ENH11608)

## Externe Schulungserweiterungen

In früheren Releases konnte die vorgefertigte Schulung von Interact nicht zusammen mit benutzerdefinierten Lernanforderungen verwendet werden. Die Auswahl von Funktionen der vordefinierten und integrierten Interact-Schulungsimplementierung ist jetzt über einen neuen Satz von API-Aufrufen zugänglich, sodass Sie die integrierten Lernmethoden auch in externen Lernalgorithmen verwenden können. Weitere technische Informationen finden Sie in den installierten Javadocs in `<Interact_home>/docs/learningOptimizerJavaDocs`. (ENH11609)

## Profilatenservice: Hierarchische Profildaten über EXTERNALCALLOUT abgerufen

Sie können jetzt die API-Funktion EXTERNALCALLOUT verwenden, um hierarchische Profildaten in Interact-Laufzeitsitzungen zu importieren. Auf diese Weise können Sie Daten aus mehreren Quellen einschließlich Web-Services extrahieren. (ENH11610)

## Erweiterungen auf der Registerkarte "Interaktionsstrategie"

Die Registerkarte "Interaktionsstrategie" wurde überarbeitet, um neue Funktionen hinzuzufügen und die Bedienung zu vereinfachen. Die Verbesserungen umfassen:

- **Neue Ansichtsoptionen.** Durch die Möglichkeit der Filterung und Mehrfachauswahl von Segmenten und Zonen ist es jetzt viel einfacher, umfangreiche Regeln, Angebote, Zonen, Segmente und so weiter zu verwalten.
- **Sie können Optionen jetzt für viele Verfahrensregeln gleichzeitig anwenden.** Sie können jetzt mehrere Segmente oder Zonen in der Liste auswählen, um allen ausgewählten Verfahrensregeln einen Satz mit erweiterten Optionen, Lernmodellanpassungen und parametrisierten Angebotsattributen gleichzeitig zuzuweisen.
- **Sie können jetzt viele Verfahrensregeln gleichzeitig aktivieren, inaktivieren oder löschen.** Diese Auswahlfunktionen ermöglichen das Aktivieren, Inaktivieren und Löschen von mehreren Verfahrensregeln in einem einzigen Schritt.
- **Drag-and-drop-Benutzeroberfläche.** Die Drag-and-drop-Benutzeroberfläche wurde funktional erweitert, damit Sie den Regeln zusätzlich zu Segmenten und Angeboten jetzt auch Zonen hinzufügen können. Sie können jetzt auch mehrere Elemente gleichzeitig auswählen und per Drag-and-Drop in die Regelliste verschieben.
- **Neue Ansichten:** Sie können Verfahrensregeln jetzt nach Segment oder Zone anzeigen und Informationen hinzufügen oder filtern.

- Mit dem Symbol "Interaktionsstrategie kopieren" wurde die Möglichkeit hinzugefügt, eine Interaktionsstrategie in eine andere Kampagne zu kopieren.
- Die Funktion zum automatischen Speichern wurde entfernt, um unerwünschte Änderungen zu vermeiden. Sie müssen die Änderungen auf der Registerkarte "Strategie" jetzt explizit speichern oder verwerfen, um unerwünschte Änderungen zu löschen.

(ENH11611)

## Parametrisierte Angebote verbessert

Sie können die Parametrisierung von Angeboten verwenden, um ein allgemeines Angebot für Einzelpersonen individuell zu gestalten, indem Sie spezifische Attribute für die Einzelperson und die Sitzung verwenden. Sie können parametrisierte Angebote jetzt auf der Registerkarte "Strategie" als Teil einer Verfahrensregel konfigurieren, nachdem ein Angebot einem Segment und einer Zone zugeordnet wurde. Angebotswerte mit Parameterangabe gelten nur für eine bestimmte Verfahrensregel.

Hinweis: Mit den neuen Funktion auf der Registerkarte "Strategie" können Sie mehrere Verfahrensregeln gleichzeitig auswählen, um allgemeine Parameter zu ändern.

Sie können die parametrisierten Werte auch festlegen, indem Sie globale Angebote, weiße Listen und OffersBySQL-Tabellen verwenden.

(ENH11612)

## Erweiterungen für Berichte

Mit diesem Release werden die folgenden Erweiterungen für Berichte zur Verfügung gestellt, wenn Sie das optionale Interact-Berichtspaket verwenden:

- **Erfolgsbericht der Zone nach Angebot.** Mit diesem Bericht können Sie den Erfolg von Angeboten nach Zone anzeigen. Wählen Sie dazu **Analyse > Kampagnenanalyse** und klicken Sie unter **Interact-Berichte** auf **Leistung der Zone**.
- **Filter für Bericht zum Erfolg der Zelle.** Der Interact-Bericht zur Zellperformance wurde erweitert. Um die Antwortrate der interaktiven Strategien zu verbessern, kann der Bericht jetzt zum Beispiel auch für einzeln auswählbare Elemente ausgeführt werden. Dank dieser Erweiterung können Sie die Daten für einen bestimmten Zellencode filtern und besser als im ursprünglichen Bericht fokussieren.

(ENH11254, ENH11253)

## Sicheres RMI-Protokoll

Interact stellt gegenwärtig zwei Methoden zum Abrufen von statistischen JMX-Daten zur Verfügung: RMI und JMXMP (über die Marketing Platform-Konfiguration konfigurierbar). Früher stand für den sicheren Zugriff nur JMXMP zur Verfügung (Marketing Platform-Benutzername und -Kennwort zum Abrufen von JMX-Statistikdaten erforderlich). Mit diesem Release wird dieses Sicherheitsniveau jetzt auch für RMI unterstützt.

Zum Konfigurieren der RMI-Sicherheit rufen Sie in den Marketing Platform-Konfigurationseinstellungen die Seite Interact | Monitoring auf und setzen Sie dann Protokoll auf RMI und enableSecurity auf TRUE.

(ENH11488)

---

## Neue Funktionen und Änderungen in Version 8.5.0

### Verarbeitungsfeld "Interact-Liste" zu Batchablaufdiagrammen in Campaign hinzugefügt

Den Campaign-Batchablaufdiagrammen wurde ein neues Verarbeitungsfeld hinzugefügt, mit dem die Benutzer auf einfache Weise die Tabellen definieren können, in denen die Angebotskandidaten enthalten sind, die der Interact-Laufzeitserver präsentieren soll. Das neue Verarbeitungsfeld "Interact-Liste" funktioniert ähnlich wie ein Verarbeitungsfeld für eine Rufliste oder eine Mailliste. Mit dem Verarbeitungsfeld "Interact-Liste" für ein Batchablaufdiagramm können Sie die Angebote bestimmen, die der Laufzeitserver den Kunden präsentieren soll. Dazu gehören die folgenden Auswahlmöglichkeiten:

- Angebotsunterdrückung auf einer individuellen Ebene (eine "schwarze Liste")
- Angebotszuweisung auf einer individuellen Ebene (eine "weiße Liste" oder Bewertungsüberschreibung)
- Angebotszuweisung auf einer Zielgruppenebene (globale Angebote oder Standardangebote)
- Angebotszuweisung nach benutzerdefinierter SQL-Abfrage

Der Laufzeitserver hat Zugriff auf die Ausgabe dieses Prozesses, wenn Sie die interaktive Kampagne implementieren. Hinweis: Ein Batchablaufdiagramm kann mehrere Instanzen des Verarbeitungsfeldes "Interact-Liste" enthalten. (ENH10375)

### Erweiterte Schulung (ENH10650,ENH10651,ENH10652,ENH10654)

Die Interact-Lernfunktion wurde folgendermaßen erweitert:

- Zusätzlich zum globalen Lernmodell, das in Interact bereits vorhanden ist, können Sie Schulungen jetzt auch auf der Ebene des interaktiven Kanals, der Zone und der Regelgruppe aktivieren und Lernattribute anpassen. Jede dieser Ebenen kann einen eigenen Satz mit benutzerdefinierten Lernmodellen haben. Diese Funktion wird auch als "Selbstlernend" bezeichnet. Die globalen Einstellungen für Schulungen werden in der folgenden Reihenfolge übernommen: Global, interaktiver Kanal, Zone, Regelgruppe. Dabei hat jede nachfolgende Ebene die Option, die übernommenen Einstellungen hinzuzufügen oder zu überschreiben.
- Überwachungsmodus für Schulungen.

Früher war die Erfassung von statistischen Lerndaten nur möglich, wenn die Schulung in Interact speziell aktiviert wurde. Ab diesem Release können Sie den Überwachungsmodus für Schulungen verwenden, damit Interact statistische Lerndaten auf der Basis eines vordefinierten Lernmodells (einschließlich des globalen Modells) erfassen kann, selbst wenn Sie die Schulungen von Interact für Schlichtungsangebote nicht verwenden.

- Selbstlernende Schulungsberichte. (ENH10653)

Es wurde ein neuer Bericht hinzugefügt, um die neuen selbstlernenden Modelle, die oben beschrieben werden, zu unterstützen. Die Marketiers können jetzt den Analysebericht "Schulungsmodellbericht" in der Interact-Designzeitumgebung ausführen, um die Performance von zwei Lernmodellen über einen angegebenen Zeitraum zu vergleichen.



## **Web Connector (ENH09370)**

Mit dem Web Connector können Webseiten Echtzeitangebotspersonalisierungen in Interact aufrufen, ohne maschinennahe Aufrufe von Java™ oder SOAP für den Interact-Server implementieren zu müssen. Der Web Connector verwaltet die Prioritäten, die Präsentation und den Kontakt- und Antwortverlauf von Angeboten durch zwei wichtige Prozesse: das Laden von Seiten, um personalisierte Angebote auf der Webseite bereitzustellen, und das Durchklicken von Angeboten, um auf die angegebene Landing-Page weiterzuleiten, wenn auf das Angebot geklickt wird.

Der integrierte JavaScript-Code verweist zur Ladezeit auf den Web Connector, der dann die Interact-API verwendet, um eine personalisierte Angebotsliste zurückzugeben. Diese kann der Webseite dann in der Form von HTML und weiteren Markup-Fragmenten hinzugefügt werden, falls erforderlich. Wenn ein Benutzer auf einen Link klickt, wird dieser an den Web Connector übergeben, der Interact verwendet, um die richtige Ziel-URL zu ermitteln, auf die der Benutzer dann weitergeleitet wird.

## **Message Connector (ENH10655,ENH10656,ENH10657)**

Mithilfe des Interact Message Connectors können E-Mails (und andere elektronische Medien) zur Personalisierung von Angeboten in Interact während der Öffnungszeit aufgerufen und durchgeklickt werden, um die Präsentation von Angeboten oder den Kontakt- und Antwortverlauf durch die Tags `<img>` (zum Abrufen von personalisierten E-Mail-Angeboten während der Öffnungszeit) und `<href>` zu ermitteln und den Benutzer beim Durchklicken auf die entsprechenden Landing-Pages weiterzuleiten.

## **Angebotsbeschränkungen (ENH10646,ENH10647)**

Unternehmen können die Funktion "Angebotsbeschränkungen" zur Begrenzung und Verwaltung der Verteilung von Angebotseinblendungen verwenden, um die Anzahl der Wiederholungen zu begrenzen, wie oft ein Angebot oder eine Kollektion von Angeboten während eines definierten Zeitraums präsentiert werden kann. So können Sie zum Beispiel ein Angebot unterdrücken, nachdem ein vordefiniertes Kontingent an Einblendungen (z. B. eine bestimmte Anzahl an Einblendungen pro Tag) erreicht wurde, oder die Einblendung von Angeboten gleichmäßig über einen bestimmten Zeitraum verteilen.

## **Deduplizierung eines Angebots (ENH10649)**

Die Richtlinie zur Deduplizierung eines Angebots verbessert die Effizienz, mit der Interact doppelte Angebote aus Anfragen für mehrere Interaktionspunkte entfernt. Um dies durchzuführen, wurde der Interact-API der neue Aufruf `getOffersForMultipleInteractionPoints` hinzugefügt, der eine Liste mit Angeboten abrufen, die sich über mehrere Interaktionspunkte erstrecken. Der API-Aufruf legt auch fest, ob der Interact-Server die Deduplizierung für die zurückgegebene Liste ausführen soll.

## **Leistungsverbesserungen in Interact**

In IBM Interact, wurden zahlreiche Leistungsverbesserungen implementiert, die sich unter anderem auf folgende Bereiche erstrecken:

- Zwischenspeichern der Kontaktprotokollsitzung und andere dateibasierte Caching-Schreibvorgänge (ENH10959, DEF059773, DEF059774)

- Doppelte Einträge im Antwortprotokoll werden in ETL-Prozessabfragen jetzt effizienter bearbeitet (DEF055886)
- Verbesserte Speicherbehandlung für Schulung (DEF059772)
- Lernaggregation wird im Allgemeinen effizienter bearbeitet (DEF057236)
- OfferBySQL-Leistungsverhalten wurde erweitert (DEF055126)

---

## Neue Funktionen und Änderungen in Version 8.2.0

### Funktionale Erweiterungen für den Angebotsmarkt

Die folgenden funktionalen Erweiterungen wurden in Interact 8.2.0 vorgenommen, um das Arbeiten mit großen Angebotsmengen zu unterstützen:

- Fähigkeit zum Verwenden von SQL-Abfragen, um einen gewünschten Satz mit Angebotskandidaten abzurufen. Mit OffersBySQL können die Benutzer SQL konfigurieren, um eine oder mehrere Tabellen abzufragen, in die während der Laufzeit Angebote oder Angebotslisten geschrieben wurden.
- Neues Befehlszeilentool zum Bereitstellen von Angebotskandidaten. Für Kampagnen kann ein Batchablaufdiagramm konfiguriert werden, das regelmäßig ausgeführt werden soll. Nachdem das Ablaufdiagramm vollständig ausgeführt wurde, kann ein Trigger aufgerufen werden, um die Bereitstellung der Angebote in der OffersBySQL-Tabelle zu initialisieren.

#### So verwenden Sie die OffersBySQL-Funktion

Zum Verwenden der OffersBySQL-Funktion sind folgende grundlegende Schritte erforderlich:

1. Zusammenfassen der Angebote in Ordnern oder in Angebotslisten.
2. Ausfüllen der UACI\_ICBatchOffers-Tabelle mit der endgültigen Angebotskandidatenliste unter Verwendung der Batchfunktionen oder eines externen ETL-Prozesses für die Kampagne.
3. Implementieren des Interact-Kanals mit einem Auslöser.
4. Während der Laufzeit:

Konfigurieren der SQL, die aufgerufen werden soll, indem eine SQL-Vorlage unter der Konfiguration: `Interact/profile/audienceLevels/<AudienceLevel>/offers By Raw SQL` erstellt wird.

- Die SQL kann Verweise auf Variablenamen enthalten, die Teil der Sitzungsdaten des Besuchers (im Profil) sind. Beispiel: `"select * from MyOffers where category = ${preferredCategory}"` setzt voraus, dass die Sitzung eine Variable mit dem Namen `preferredCategory` enthält.
- Die SQL sollte so konfiguriert werden, dass die oben in Schritt 2 generierten Angebotstabellen abgefragt werden.

Die SQL wird für jeden `startSession`-Aufruf ausgeführt, wenn die `offersBySQL`-Funktion aktiviert ist.

Wenn die Ausführung bei jedem `getOffers`-Aufruf erfolgen soll, kann ein `postEvent` aufgerufen werden, bevor `getOffers` aufgerufen wird, wobei der Parameter `UACIQueryOffersBySQL` auf 1 gesetzt werden muss. Die SQL wird dann durch den `getOffers`-Aufruf (und alle nachfolgenden `getOffers`) ausgeführt.

Um eine andere SQL auszuführen, setzen Sie den Wert des Parameters `UACIOffersBySQLTemplate` auf den Namen der gewünschten SQL-Vorlage.



## Informationen zum Befehlszeilentool

Das Befehlszeilentool (runDeployment.sh/.bat) befindet sich im Interact-Installationsverzeichnis der Designzeit tools/deployment. Die Verwendung des Scripts ist einfach: runDeployment <propertiesFile> für jede Kombination aus interaktivem Kanal/ServergruppeneDeployment.

Beispiel: Die Eigenschaftendatei deployment.properties im Ordner tools/deployment enthält alle möglichen Parameter.

## Neue Konfigurationsparameter

In Interact 8.2 sind die folgenden neuen Konfigurationsparameter verfügbar, um die OffersBySQL-Funktion zu unterstützen.

Tabelle 1. Neue Designzeitkonfigurationsparameter

Pfadname	Beschreibung	Standard
Interact/whitelist/<audienceLevel>/offersBySql/defaultCellCode	Der StandardZellencode, der für jedes Angebot in den OffersBySQL-Tabellen verwendet werden soll, wenn kein Zellencode angegeben ist oder die Zellencodespalte einen Nullwert enthält. Dieser Wert muss ein gültiger Zellencode sein.	Keine

Tabelle 2. Neue Laufzeitkonfigurationsparameter

Pfadname	Beschreibung	Standard
profile/audienceLevels/<AudienceLevel>/offers By Raw SQL/enableOffersByRawSQL	Boolesches Flag zum Aktivieren der offersBySQL-Funktion für diese Zielgruppenebene.	FALSE
profile/audienceLevels/<AudienceLevel>/offers By Raw SQL/cacheSize	Cachegröße; wird zum Speichern der Ergebnisse von OfferBySQL-Abfragen verwendet. HINWEIS: Die Verwendung des Zwischenspeichers kann sich negativ auswirken, wenn die Abfrageergebnisse der meisten Sitzungen identisch sind.	-1 (aus)
profile/audienceLevels/<AudienceLevel>/offers By Raw SQL/cacheLifeInMinutes	Die Anzahl an Minuten, nach denen der Cache automatisch geleert wird.	-1 (aus)
profile/audienceLevels/<AudienceLevel>/offers By Raw SQL/defaultSQLTemplate	Der Name der SQL-Vorlage, die verwendet werden soll, sofern im API nichts anderes angegeben ist	Keine
profile/audienceLevels/<AudienceLevel>/offers By Raw SQL/<SQLTemplate>/name	Der Name der SQL-Vorlage.	Keine

## Neues Abstandsmakro

Das neue Abstandsmakro, verfügbar sowohl in IBM Campaign und IBM Interact, unterstützt die Berechnung des Abstands zwischen zwei geografischen Punkten, wenn zwei Paare mit Koordinaten für Längengrad und Breitengrad angegeben sind. Ausführliche Informationen dazu finden Sie unter *IBM Makros für IBM EMM-Benutzerhandbuch*.

## Fähigkeit zum Festlegen des JDBC-Abrufumfangs beim Abrufen von Datensätzen aus Staging-Tabellen

Der neue Konfigurationsparameter `fetchSize` wurde hinzugefügt, um das Festlegen des JDBC-Abrufumfangs beim Abrufen von Datensätzen aus Staging-Tabellen zu ermöglichen.

Der Pfad zum Parameter in Configuration Manager in Marketing Platform lautet Affinium | Campaign | partitions | partition1 | Interact | contactAndResponseHistTracking | `fetchSize`

Die Installation 8.2 fügt diesen Parameter automatisch der Konfiguration hinzu.

Passen Sie besonders bei Oracle-Datenbanken diese Einstellung an die Anzahl von Datensätzen an, die JDBC bei jedem Netz-Umlauf abrufen soll. Bei umfangreichen Batches von 100 KB oder größer versuchen Sie 10.000. Achten Sie darauf, hier keinen zu großen Wert zu verwenden, weil sich das auf die Speicherbelegung auswirkt und die Leistungszunahme vernachlässigbar, wenn nicht sogar negativ ist.

## Funktionale Erweiterungen am ETL-Script für den Kontakt- und Antwortverlauf in Interact

Die folgenden Erweiterungen wurden in Interact 8.2.0 vorgenommen:

1. Fähigkeit, mit der neuen Konfigurationseigenschaft `maxJDBCFetchBatchSize` eine größere Stapelgröße für ETL anzugeben.  
Die CH/RH-Datenblöcke werden von den Interact-Laufzeitdaten in Blöcken gelesen, deren Größe in der `maxJDBCFetchChunkSize`-Eigenschaft angegeben ist, und dann in die Campaign-Datenquelle geschrieben.  
Beispiel: Um 2,5 Millionen Kontaktprotokolldatensätze pro Tag zu verarbeiten, sollten Sie `maxJDBCFetchBatchSize` auf einen höheren Wert als 2,5 M festlegen, damit alle Datensätze für einen Tag verarbeitet werden. Für `maxJDBCFetchChunkSize` und `maxJDBCInsertBatchSize` sollten kleinere Werte angegeben werden, zum Beispiel 50.000 bzw. 10.000. Einige Datensätze des Folgetages werden ebenfalls verarbeitet, aber bis zum nächsten Tag beibehalten.
2. Fähigkeit zum Terminieren eines ETL-Laufs  
Es ist jetzt eine Option verfügbar, mit der Sie den ETL-Prozess einmal täglich ausführen und einen bevorzugten Zeitrahmen für die Ausführung angeben können. Der ETL-Prozess startet während des angegebenen Zeitintervalls und verarbeitet maximal die mit `maxJDBCFetchBatchSize` angegebene Anzahl von Datensätzen.
3. Option zum Beibehalten von verarbeiteten Datensätzen im Kontakt- und Antwortverlauf  
Es ist jetzt eine Option verfügbar, mit der Sie verarbeitete Datensätze im Kontakt- und Antwortverlauf beibehalten können.
4. Benachrichtigung über den Abschluss des ETL-Prozesses

Sie können jetzt einen absoluten Pfad zu einem Script angeben, das nach Abschluss des ETL-Prozesses ausgeführt werden soll. Es werden vier Argumente an das Abschlussbenachrichtigungsscript übergeben: Startzeit, Endzeit, Gesamtzahl der verarbeiteten Kontaktprotokoll- und Antwortverlaufdatensätze. Die Start- und Endzeit sind numerische Werte, die die Anzahl der seit 1970 vergangenen Millisekunden darstellen.

**Anmerkung:** Wenn der ETL-Prozess mehr als 24 Stunden für die Ausführung benötigt und dadurch die Startzeit am nächsten Tag versäumt, überspringt er diesen Tag und wird zur geplanten Zeit am nächsten Tag ausgeführt. Beispiel: Wenn der ETL-Prozess so konfiguriert ist, dass er zwischen 1:00 und 3:00 ausgeführt wird, und der Prozess um 1:00 am Montag startet und um 2:00 am Dienstag abgeschlossen wird, wird die nächste Ausführung, die ursprünglich für 1:00 am Dienstag geplant war, übersprungen und der nächste ETL-Prozess startet um 1:00 am Mittwoch.

**Anmerkung:** Die ETL-Planung berücksichtigt nicht die Sommerzeit. Wenn die Ausführung des ETL-Prozesses beispielsweise zwischen 1:00 und 3:00 geplant ist, könnte er um 0:00 oder 2:00 ausgeführt werden, wenn die Sommerzeit einsetzt.

### Startdatum und gültiges Datum der Angebote werden in Interact jetzt berücksichtigt

Zwei neue Konfigurationsparameter wurden hinzugefügt, um das Verhalten von Angaben zu Startdatum und gültigem Datum mit Angeboten verwalten zu können. Beide Parameter befinden sich im Konfigurationsmanager in Marketing Platform im folgenden Pfad:

Affinium > Interact > offerServing

Tabelle 3. Übersicht der Änderungen am Start- und Gültigkeitsdatum

Parametername	Beschreibung
effectiveDateBehavior	<p>Dieser Parameter dient zur globalen Konfiguration und gilt für alle Angebote. In der Standardeinstellung ist der Wert auf 0 gesetzt (gültiges Datum verwenden).</p> <p>Folgende Werte sind möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-1 -- gültiges Datum ignorieren (entspricht dem Verhalten vor dieser Erweiterung)</li> <li>0 -- gültiges Datum verwenden (Standard)</li> <li>&gt;0 -- Nachfrist (Anzahl der Tage, die dem aktuellen Datum hinzugefügt wurden. Wenn das gültige Datum größer als das berechnete Datum ist (aktuelles Datum plus Nachfrist), wird das Angebot ausgefiltert)</li> </ul>

Tabelle 3. Übersicht der Änderungen am Start- und Gültigkeitsdatum (Forts.)

Parametername	Beschreibung
effectiveDateGracePeriodOfferAttr	<p>Mit diesem Parameter können Sie für alle Angebote, die aus einer Vorlage erstellt werden, verschiedene Karenzzeitwerte angeben. Der Parameter kann einem kundenspezifischen Angebotsattribut zugeordnet werden, um die Anzahl der Tage vor dem gültigen Datum festzulegen, ab dem ein Angebot präsentiert werden kann.</p> <p>Der Wert ist mit dem Namen des benutzerdefinierten Attributs, das mit der Angebotsvorlage erstellt wird, identisch. Der Standardwert ist ein Leerzeichen oder kein Wert.</p> <p>Wenn für effectiveDateGracePeriodOfferAttr ein Wert angegeben ist, durchsucht Interact alle Angebote nach diesem Attribut. Wenn ein Angebot das angegebene Attribut enthält, liest Interact den Wert und legt die Karenzzeit fest.</p> <p>Wenn ein Angebot das angegebene Attribut nicht enthält oder kein Wert für "effectiveDateGracePeriodOfferAttr" angegeben ist, verwendet Interact die Einstellung effectiveDateBehavior.</p> <p>So konfigurieren Sie effectiveDateGracePeriodOfferAttr:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erstellen Sie ein kundenspezifisches Angebotsattribut in Campaign.</li> <li>2. Setzen Sie den Wert von effectiveDateGracePeriodOfferAttr auf den Namen des neuen kundenspezifischen Angebotsattributs.</li> <li>3. Weisen Sie das kundenspezifische Angebotsattribut allen Angebotsvorlagen zu, für die Sie eine Karenzzeit angeben möchten.</li> <li>4. Zum Einräumen einer Karenzzeit in Angeboten, die mit der Vorlage erstellt werden, setzen Sie dieses Attribut auf die Anzahl an Tagen, die dem aktuellen Datum hinzugefügt werden sollen.</li> </ol>

---

## Kapitel 7. Informationen zum IBM Interact-Berichtspaket

Das Interact-Berichtspaket stellt Berichtsschemas bereit, mit denen Sie die Kampagne, das Angebot und die Zellperformance für den interaktiven Kanal und andere Interact-spezifische Metriken überwachen können.

Das Berichtspaket enthält die folgenden Funktionen:

- Schemas und Schemavorlagen, die während der Installation in Marketing Plattform registriert wurden. Sie beschreiben die Attribute und Metriken, die das Berichtsschema des Produkts darstellen. Dazu gehören:
  - Fünf Basisschemas, die die Basis des Berichtsschemas darstellen (ohne benutzerdefinierte Attribute)
  - Eine Schemavorlage, die Sie zum Erstellen von neuen Schemas verwenden können
- IBM Cognos anpassungsfähiges Modell und Berichte zur Implementierung auf einem IBM Cognos BI Server
- Referenzliteratur, die das IBM Cognos-Modell und Berichte beschreibt  
Die Referenzliteratur für Berichtspakete ist nicht mehr auf dem Dokumentationsserver verfügbar, auf dem die PDF-Versionen der Produktdokumentation übergeben werden. Sie können die Referenzliteratur für Berichtspakete aufrufen, nachdem Sie die Berichtsschemas auf der Maschine installiert haben, auf der Marketing Plattform installiert ist. Die Referenzliteratur befindet sich in einem Unterverzeichnis des Cognos10-Verzeichnisses unter der Installation des Berichtspakets.

Die Interact-Berichte rufen Daten aus drei Datenquellen ab:

- Interact-Systemtabellen (Designumgebung)
- Interact-Lerndatenbank
- Interact-Laufzeitdatenbanken

### Berichtsschemas

Im Folgenden finden Sie die Schemas:

- Interact-Ansichten mit den Standardattributansichten der Interact-Systemtabellen in der Designumgebung (Kampagne, Angebot, Zelle, TreatmentRuleInv und so weiter).
- Interact-Leistung wird verwendet, um (mit der Ebene der Kampagne oder des interaktiven Kanals beginnend) die Leistung für eine Kombination weiterer Dimensionen zu messen: Angebote, Zellen, Segmente, Interaktionspunkte und Zeiträume (Stunden/letzte 24 Stunden oder Tage/letzte sieben Tage). Die Metriken werden in Kontakt- und Antwortmetriken unterteilt.
- Der Transferverlauf wird von Berichten verwendet, die Informationen zu interaktiven Kanaldeployments bereitstellen.
- Interact-Laufzeitansichten werden von Berichten verwendet, die Berechtigungsstatistiken, standardisierte Statistiken und die Ereignisaktivität aus den Systemtabellen der Laufzeit abrufen.

- Berechtigungsstatistiken werden nach den folgenden Dimensionen zusammengefasst: Interaktiver Kanal, Interaktionspunkt, Angebote, Zellen und Zeit. Standardisierte Statistiken werden nach den folgenden Dimensionen zusammengefasst: Interaktiver Kanal, Interaktionspunkt und Segment. Ereignisaktivität wird nach Stunde und Tag zusammengefasst.
- Interact-Lernansicht wird von Berichten verwendet, die Daten aus der Interact-Lerndatenbank abrufen.

## **Vorlage**

Das Paket enthält eine Vorlage für das Interact-Leistungsschema, damit Sie zusätzliche Erfolgsberichtschemas für zusätzliche Zielgruppenebenen erstellen können.

## **Berichte**

Die folgenden Berichte sind im Abschnitt "Kampagnenanalyse" und auf der Registerkarte "Kampagnenanalyse" verfügbar:

- Verlauf der Kanalbereitstellung
- Erfolg der interaktiven Zellen im Zeitverlauf
- Erfolg der interaktiven Zellen nach Angebot
- Erfolg der interaktiven Angebote im Zeitverlauf
- Erfolg der interaktiven Angebote nach Zelle
- Lerndetails des interaktiven Angebots
- Anstiegsanalyse der interaktiven Zelle
- Erfolg des Lernmodells für den Kanal im Zeitverlauf
- Erfolgsbericht der Zone nach Angebot

Die folgenden Berichte sind auf der Registerkarte "Analyse des interaktiven Kanals" verfügbar:

- Verlauf der Kanalbereitstellung
- Aktivitätsübersicht Kanalereignisse
- Übersicht zum Interaktionspunkterfolg des Kanals
- Interaktives Segment – Anstiegsanalyse
- Erfolg des Lernmodells für den Kanal im Zeitverlauf
- Erfolgsbericht der Zone nach Angebot

Die folgenden Dashboardberichte sind verfügbar:

- Leistung Interaktionspunkt

---

## Kontakt zum technischen Support von IBM

Sollte sich ein Problem nicht mithilfe der Dokumentation beheben lassen, können sich die für den Support zuständigen Kontaktpersonen Ihres Unternehmens telefonisch an den technischen Support von IBM wenden. Stellen Sie vor der Kontaktaufnahme Informationen zusammen, damit wir Ihnen möglichst schnell helfen können.

Wenn Sie wissen möchten, wer die für den Support zuständige Kontaktperson Ihres Unternehmens ist, wenden Sie sich an Ihren IBM-Administrator.

### Zusammenzustellende Informationen

Halten Sie folgende Informationen bereit, wenn Sie sich an den technischen Support von IBM wenden:

- Kurze Beschreibung der Art Ihres Problems
- Detaillierte Fehlermeldungen, die beim Auftreten des Problems angezeigt werden.
- Schritte zum Reproduzieren des Problems
- Entsprechende Protokolldateien, Sitzungsdateien, Konfigurationsdateien und Daten
- Informationen zu Ihrer Produkt- und Systemumgebung, die Sie entsprechend der Beschreibung unter „Systeminformationen“ abrufen können.

### Systeminformationen

Bei Ihrem Anruf beim technischen Support von IBM werden Sie um verschiedene Informationen gebeten.

Sofern das Problem Sie nicht an der Anmeldung hindert, finden Sie einen Großteil der benötigten Daten auf der Info-Seite. Dort erhalten Sie Informationen zur IBM Anwendung.

Sie können über **Hilfe > Info** (Help > About) auf die Info-Seite zugreifen. Wenn Sie nicht auf die Info-Seite zugreifen können, finden Sie die Versionsnummer der IBM Anwendung in der Datei `version.txt` im Installationsverzeichnis jeder Anwendung.

### Kontaktinformationen für den technischen Support von IBM

Wenn Sie sich an den technischen Support von IBM wenden möchten, finden Sie weitere Informationen auf der Website des technischen Supports für IBM Produkte ([http://www.ibm.com/support/entry/portal/open\\_service\\_request](http://www.ibm.com/support/entry/portal/open_service_request)).

**Anmerkung:** Um eine Supportanforderung einzugeben, müssen Sie sich mit einem IBM-Account anmelden. Wenn möglich, muss dieser Account mit Ihrer IBM Kundennummer verknüpft sein. Unter **Support Resources > Entitled Software Support** (Unterstützungsressourcen > Berechtigte Softwareunterstützung) im Support Portal finden Sie weitere Informationen zur Zuordnung Ihres Accounts zu Ihrer IBM Kundennummer.





---

## Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen zu den gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkten und Services erhalten Sie beim zuständigen IBM Ansprechpartner. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte von IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Produkten, Programmen und Services anderer Anbieter liegt beim Kunden.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

IBM Director of Licensing  
IBM Europe, Middle East & Africa  
Tour Descartes  
2, avenue Gambetta  
92066 Paris La Defense  
France

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die hier enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert und als Neuausgabe veröffentlicht. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter werden lediglich als Service für den Kunden bereitgestellt und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängig voneinander erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

IBM Corporation  
170 Tracer Lane  
Waltham, MA 02451  
U.S.A.

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des in diesem Dokument beschriebenen Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer kontrollierten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Gewährleistung, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Aussagen über Pläne und Absichten von IBM unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden und repräsentieren nur die Ziele von IBM.

Alle von IBM angegebenen Preise sind empfohlene Richtpreise und können jederzeit ohne weitere Mitteilung geändert werden. Händlerpreise können unter Umständen von den hier genannten Preisen abweichen.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufs. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren und können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

## COPYRIGHTLIZENZ:

Diese Veröffentlichung enthält Beispielanwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind und Programmier Techniken in verschiedenen Betriebsumgebungen veranschaulichen. Sie dürfen diese Musterprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, zu verwenden, zu vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle für die Betriebsumgebung konform sind, für die diese Musterprogramme geschrieben werden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten. Die Beispielprogramme werden ohne Wartung (auf "as-is"-Basis) und ohne jegliche Gewährleistung zur Verfügung gestellt. IBM übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung der Beispielprogramme entstehen.

---

## Marken

IBM, das IBM Logo und [ibm.com](http://ibm.com) sind Marken oder eingetragene Marken der IBM Corporation. Weitere Produkt- und Servicenamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter [www.ibm.com/legal/copytrade.shtml](http://www.ibm.com/legal/copytrade.shtml).

---

## Hinweise zu Datenschutzrichtlinien und Nutzungsbedingungen

IBM Software-Produkte, einschließlich Software as a Service-Lösungen, ("Softwareangebote") verwenden möglicherweise Cookies oder andere Technologien, um Informationen zur Produktverwendung zu erfassen, mit deren Hilfe die Benutzerfreundlichkeit verbessert werden kann, die Möglichkeiten der Interaktion mit dem Benutzer angepasst oder andere Zwecke verfolgt werden können. Ein Cookie ist ein Datenelement, das von einer Website an Ihren Browser gesendet wird und dann als Tag auf Ihrem Computer gespeichert werden kann, mit dem Ihr Computer identifiziert wird. In vielen Fällen werden von diesen Cookies keine personenbezogenen Daten erfasst. Wenn ein Softwareangebot, das von Ihnen verwendet wird, die Erfassung personenbezogener Daten anhand von Cookies und ähnlichen Technologien ermöglicht, werden Sie im Folgenden über die hierbei geltenden Besonderheiten informiert.

Abhängig von den implementierten Konfigurationen kann dieses Softwareangebot Sitzungscookies und permanente Cookies verwenden, mit denen der Benutzername des Benutzers und andere personenbezogene Daten zum Zwecke des Sitzungsmanagements, zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit und zu anderen funktionsbezogenen Zwecken sowie zur Nutzungsüberwachung erfasst werden. Diese Cookies können deaktiviert werden. Durch die Deaktivierung kann jedoch auch die von ihnen bereitgestellte Funktionalität nicht mehr genutzt werden.

Die Erfassung personenbezogener Daten mithilfe von Cookies und ähnlichen Technologien wird durch verschiedene rechtliche Bestimmungen geregelt. Wenn die für dieses Softwareangebot implementierten Konfigurationen Ihnen als Kunde die Möglichkeit bieten, personenbezogene Daten von Endbenutzern über Cookies und andere Technologien zu erfassen, dann sollten Sie ggf. juristische Beratung zu den geltenden Gesetzen für eine solche Datenerfassung in Anspruch nehmen. Dies gilt auch in Bezug auf die Anforderungen, die vom Gesetzgeber in Bezug auf Hinweise und die Einholung von Einwilligungen vorgeschrieben werden.

IBM setzt voraus, dass Kunden folgende Bedingungen erfüllen: (1) Sie stellen einen klar erkennbaren und auffälligen Link zu den Nutzungsbedingungen der Kundenwebsite (z. B. Datenschutzerklärung) bereit. Dieser Link muss wiederum einen Link zu der Vorgehensweise von IBM und des Kunden bei der Datenerhebung und Datennutzung umfassen. (2) Sie weisen darauf hin, dass Cookies und Clear GIFs/Web-Beacons von IBM im Auftrag des Kunden auf dem Computer des Besuchers platziert werden. Dieser Hinweis muss eine Erläuterung hinsichtlich des Zwecks dieser Technologie umfassen. (3) Sie müssen in dem gesetzlich vorgeschriebenen Umfang die Einwilligung von Websitebesuchern einholen, bevor Cookies und Clear GIFs/Web-Beacons vom Kunden oder von IBM im Auftrag des Kunden auf den Geräten der Websitebesucher platziert werden. .

Weitere Informationen zur Verwendung verschiedener Technologien einschließlich der Verwendung von Cookies zu diesen Zwecken finden Sie im IBM Online Privacy Statement unter der Webadresse <http://www.ibm.com/privacy/details/us/en> im Abschnitt mit dem Titel "Cookies, Web Beacons and Other Technologies".



